

Pressemitteilung

## **Zeitreise durch die Erdgeschichte des Geoparks Angehende „Geopark-Führer“ absolvieren ersten Lehrgangsblock**

Am letzten Wochenende absolvierten rund 20 „geopark-interessierte“ Landschaftsführer den ersten Block eines dreiteiligen Zusatzlehrgangs zur Ausbildung von „Geopark-Führern“, die das Projektbüro des Geoparks GrenzWelten in Kooperation mit der nordrhein-westfälischen Natur- und Umweltschutz-Akademie (NUA) und der Naturschutz-Akademie Hessen (NAH) in diesem Jahr erstmalig anbietet.

Horst Frese begrüßte als „Hausherr“ am Tagungsort in der Kulturscheune in Medebach-Düdinghausen neben den Lehrgangsteilnehmern auch Dr. Gertrud Hein (NUA) und den Kreisbeigeordneten des Landkreises Waldeck-Frankenberg, Otto Wilke, sowie Norbert Panek vom Geopark-Projektbüro und Dr. Sven Bökensmidt, der den Kurs zwei Tage lang als Fachreferent begleitete.

Angeboten wird der Zusatzlehrgang den bereits zertifizierten Natur- und Landschaftsführern, die eine Grundausbildung nach den Richtlinien des Bundesarbeitskreises der staatlich eingetragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz absolviert haben. Der zusätzliche Lehrgang soll die Teilnehmer befähigen, spezielle Kenntnis auf dem Gebiet der Geologie und Paläontologie zu erwerben, Führungen für Gäste zur Erdgeschichte und zum Thema „Geopark“ zu entwickeln und auch im Rahmen von Geopark-Veranstaltungen anzubieten. Im ersten Teil des Lehrgangs wurde zunächst geologisches Grundlagenwissen vermittelt. Dr. Sven Bökensmidt hatte die nicht leichte Aufgabe, die Lehrgangsteilnehmer an zwei Tagen in das für Laien recht „trockene“ und auf den ersten Blick eher „sperrig“ wirkende Thema einzuführen. Der Aufbau der Erdkruste, das Funktionsprinzip der „Plattentektonik“ und die Entstehung der Kontinente mit den Gebirgen und Ozeanen sowie den verschiedenen Gesteinsarten wurden zunächst anhand von Grafiken und Bildern erklärt und erläutert, um dann an realen Beispielen im Geopark vorgeführt zu werden. Dabei folgten die Teilnehmer einer faszinierenden Zeitreise vom „Urknall“ bis zur Jetztzeit.

Anschauungsobjekte waren verschiedene Steinbrüche im Schiefergebirge bei Düdinghausen, fossile Meeresriffe bei Brilon, die „berühmte“ Martenbergklippe bei Adorf und weitere Aufschlüsse im „Zechstein“ bei Vöhl-Dorfitter sowie im „Buntsandstein“ bei Frankenberg.

Fortgesetzt wird der Lehrgang an zwei weiteren Wochenenden im Juni und im Oktober 2010. Dabei geht es dann u. a. um die didaktische Aufbereitung von geologischen Themen sowie um die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Exkursionen und Erlebniswanderungen. Am Schluss ist eine kleine Prüfung vorgesehen. Der erfolgreiche Abschluss wird durch eine Urkunde bestätigt, mit der der Titel „Zertifizierter Führer des Nationalen Geoparks GrenzWelten“ an die Teilnehmer verliehen wird. Finanziert wurde der Zusatzlehrgang u. a. durch Mittel aus einer Spende der EUROPA MÖBEL-Umweltstiftung. Weitere neue Lehrgänge sollen je nach Bedarf im Jahr 2011 und 2012 angeboten werden.

### Kontakt:

Norbert Panek  
Projektbüro Nationaler Geopark GrenzWelten  
-Landkreis Waldeck-Frankenberg  
Auf Lülingskreuz 60, 34497 Korbach, Tel. 05631-954313